

MEZIS e.V. • c/o Dr. Niklas Schurig, [schurig@mezis.de](mailto:schurig@mezis.de)

An die Landesärztekammer Berlin per E-Mail

Rastatt, den 2. November 2023

**Betrifft: CME-Zertifizierung der Veranstaltung der Paul-Martini-Stiftung: „Prävention und Therapie von COVID-19: Updates und Learnings“ am Freitag, den 17.11.2023, und Samstag, den 18. 11.2023, in Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns heute als Kolleginnen und Kollegen erneut an Sie, um unsere Kritik am massiven Pharma-Sponsoring der oben genannten Veranstaltung zum Ausdruck zu bringen.

1) In der [gültigen Berliner Fortbildungsordnung](#) und den dazugehörigen [Richtlinien](#) heißt es, dass „[...] die Inhalte, [...] die Referenten [...] und der Gestaltungsrahmen“ so ausgewählt sein müssen, dass sie „dem Zweck objektiver, interessenunabhängiger ärztlicher Fortbildung dienen“ und „die Inhalte frei von wirtschaftlichen Interessen sind“. Das erscheint uns bei der Finanzierung durch 48 Pharmaunternehmen, die ein Milliardengeschäft mit COVID gemacht haben nicht gewährleistetbar.

2) Weiter heißt es in den [Richtlinien](#): *„Die wissenschaftliche Leitung der Fortbildungsmaßnahme stellt die Produktneutralität der Fortbildungsmaßnahme sicher“*. Der wissenschaftliche Leiter bekommt seine Aufwandsentschädigung von 48 Pharmafirmen, ob über eine Stiftung kaschiert

oder nicht, erscheint uns zweitrangig. Wie an der [Adipositas-Veranstaltung](#) von uns exemplarisch aufgezeigt, konnte er auch bei der letzten Veranstaltung keine Produktneutralität sicherstellen.

Wir bitten Sie um eine erneute Prüfung des Sachverhaltes und freuen uns wie immer über eine Rückmeldung.

Weitere Informationen, Details und Quellen finden Sie unter [www.mezis.de](http://www.mezis.de).

Mit freundlichen Grüßen,

c/o Dr. Niklas Schurig

für den MEZIS-Vorstand